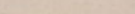
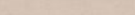
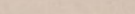
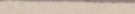


Zeichenerklärung

erklärung

22 Zeltsiedelung (oft nur zeitweilig)
x islamitisches Heiligtum.
x christliches Kloster
1111 islamitischer Pfadhof.
— Brunnen, Quelle, Tümpel.
1111 Dattelpalmen.
— einzelner Laubb Baum.
1111 Busch, nur gelegentlich angegeben.
Der Busch und Wald des Berg-
landes ist nicht eingetragen.
103 Hohen in Metern.
ANTIKE NAMEN

 im Bettel
 im Bau
 geplant
 Telegraphenlinie
 Wege mit dem neuen Wagenverkehr
 ganz selten ausgebaut
 durchweg nicht ausgebaut
 Wege die in der Ebene zum Teil fahrbar,
 im Gebirge oft nicht einmal für
 Lasttiere, sondern nur für Fuß-
 gänger geeignet sind.
 Berge
 Meisten, meist mit Türmen.
 Damme großer, alter, heute ver-
 fallener Kanäle, durchaus ohne
 gangbare Krone
 größere Flüsse und Kanäle

kleinere Flüsse und Bäche,
auch solche, die nur ganz selten
Wasser führen (Wadi).
mutmaßliche Verbindung
bekannter Flußböden und
mutmaßliche Seufzer.
benutzbare Bewässerungs-
Kanäle.
ehemalige Flußläufe,
dauernder See.
See mit sehr schwankender
Ausdehnung.
Sumpf.
häufig überschwemmtes Gebiet.
Selenzute, zeitweilig sumpfig.
Sandwüste.

3b <i>Mārdīn</i>	4b <i>Mōṣul</i>	5b <i>Ūrmij</i>
3c <i>ʾAna</i>	4c <i>Samarra</i>	5c <i>Sulei māni</i>
3d <i>Wādī Haurān</i>	4d <i>Kertelā</i>	5d <i>Baghdād</i>